

NEWS LETTER

AUSGABE NR. 10 / 2021-2022

THEATER

**WENN TRÄUME
FLIEGEN LERNEN...**

Street-Basketballturnier

FAIR IST MEHR

SOZIALPROJEKT

**FRIEDEN
IN DER TASCHЕ**

SCHULZENTRUM BUCHHEIM

Ferdinand Franz
WALLRAF GYMNASIUM

WERNER
HEISENBERG
REALSCHULE

INHALTSVERZEICHNIS

Theater: Wenn Träume fliegen lernen... Peter Pan in Buchheim	04
The Big Challenge: Englischlernen ohne langweiliges Pauken.....	08
Französischer Vorlesewettbewerb: Lisez-vous français?.....	09
Street-Basketballturnier: Fair ist mehr	10
Sozialprojekt: Frieden in der Tasche	14
IRU-Projekt: Bei den Kunstwerken fallen wir aus allen Wolken	18
Juniorwahl: Dem eigenen Wahlrecht gerecht werden.....	20
Musikwettbewerb: Frieden in Dir und auf der Welt	24
Kunstprojekt: Spuren hinterlassen gegen Umweltverschmutzung	26
Konzert: Im Star-Light	30



**WENN BÄUME
FLIEGEN LERNEN...**

04



FAIR IST MEHR

10



FRIEDEN IN DER TASCHE

14

EDITORIAL

„Wenn Träume fliegen lernen...“ Nein! – „Wenn Träume laufen lernen!“ - In diesem Zeichen steht der Früh-sommer 2022.

Doch fliegen wir oder gehen wir? Träumen wir nur oder lassen wir Taten sprechen? Sind wir unsichtbar oder wollen wir gesehen werden? Bleiben wir ewig jung, wie Peter Pan oder übernehmen wir Verantwortung und werden, wenn auch nur ein Stück weit – erwachsen?

Während wir heranwachsen und um uns herum alles andere wächst, die ersten Blüten sprossen, wurden einige Träume für uns wahr, zum Beispiel mehr Freiheitsgefühl, ein „Ich seh´ dich ganz“ und zum ersten mal wieder den Wind um die Nase spüren durch weniger Coronaregelungen, andererseits begegnen uns die schrecklichen Bilder in den Medien, die uns direkt wieder überfluten, denn nun wütet wieder ein Krieg in Europa, was uns alle immer noch zutiefst schockiert.

Da hilft nur eines: sich laut und stark machen für den Frieden und Zusammenhalt! Spuren hinterlassen – Verantwortung übernehmen für sich und die Welt und etwas von Bedeutung hinterlassen.

Über welche Sprachrohre kann dies funktionieren? Die Schülerinnen und Schüler unseres Schulzentrums konnten mit ihren vielen Talenten facettenreiche, bunte, laute, intelligente und aktive Wege finden, einen Fußabdruck für eine bessere Welt zu hinterlassen – das seht ihr in dieser Ausgabe:

„Make Art – Not War!“, hieß es bei gleich mehreren verschiedenen Friedensaktionen rund um den Ukraine Krieg im musikalischen und künstlerischen Bereich (mehr dazu auf S. 14-17). Im Zeichen magischer Klänge stand der frühe Sommer ebenfalls mit gleich

zwei Musikkonzerten (S. 30-31) und der Preisverleihung des Musikwettbewerbs – ebenfalls unter dem Peace-Motto (S. 24-25). Doch nicht nur Musik – „was our first love“, sondern auch die bildenden und darstellenden Künste hatten bei uns die letzten Monate Hochkonjunktur: Lest dazu spannendes über die Ebru Kunstveranstaltung mit ihren wunderschönen Marmorblättern (S. 18-19). Spuren gegen Umweltverschmutzung hinterlassen, gelang den EFLern mit der Landart Aktionskunst mit „irre“ schönen Ergebnissen (S. 26-29). Einen besonderen Theaterbesuch stattete uns der Junge, der nie erwachsen werden wollte - Peter Pan – persönlich ab (S. 4-7). Grundlage für Weltfrieden sind auch Sprachrohre im wörtlichen Sinne – verschiedene Sprachen zu beherrschen: Bei der diesjährigen Big Challenge konnte die Unterstufe ihr Englischkönnen mal wieder unter Beweis stellen – und das mit tollen Ergebnissen und Preisen (S. 8) und auch mit der definitiv positiven Beantwortung der Frage „Lisez-vous français?“ wurde auf dem Französisch Wettbewerb gewinnermäßig vorgelesen (S. 9). Peace bedeutet auch Sportlichkeit im Sinne des „Fair Plays“ beim coolen Street Basketball Turnier (S. 10-13). Politisch für den Frieden Verantwortung übernehmen gelang mit der Juniorwahl, in der die Jugendlichen den Wahlprozess und echte Demokratie einmal selbst austesten konnten (S. 20-23).

Auf dem Weg in eine bessere Zukunft? Mit unserem „Wir-Gefühl“ auf jeden Fall!

So sehen wir nicht eine Reihe an Fußabdrücken, sondern einen Kreis aus lauter unterschiedlichen Füßen – großen und kleinen... geht man weiter weg wird klar – aus der Vogel-Friedenstaubenperspektive ist es vor allen eines: Ein Friedenszeichen und ein Bild der Hoffnung, das in unseren Köpfen und Herzen bleibt.

THEATER

WENN TRÄUME FLIEGEN LERNEN...
PETER PAN IN BUCHHEIM

Dass Applaus überlebenswichtig ist, merkt nicht nur die kleine Elfe Tinker Bell, wenn sie wieder zum Leben erweckt werden muss, sondern auch die Kulturbranche, welche durch Corona eine lange Zeit in einem tiefgefrorenen Zustand ihr Dasein fristen musste. Umso großartiger also, wenn mit den Elfen auch das kulturelle Leben wieder erwacht und den Kindern das Kulturerlebnis eines Theaterbesuches, das für die kulturelle Teilhabe und Bildung so wichtig ist, im eigenen Schulgebäude ermöglicht werden kann – für viele Kinder das erste Mal Theater. Und es kam nicht irgendjemand an die Schule, sondern Peter Pan, der Junge, der nie erwachsen wird, weil er es nicht will und

lieber bei den Feen lebt - höchstpersönlich. Am Freitag, den 11. März wurden die begeisterten 5. und 6. Klässler ins Nimmerland entführt. Verantwortlich für dieses in Interaktion mit dem Publikum im wahrsten Sinne des Wortes wunderbar inszenierte Stück als moderne Adaption des Romans »Peter Pan« von J. M. Barrie aus dem Jahre 1904 ist das Brill Theater, das aus Witten an unsere Schule kam. Dabei bewiesen sie, dass der Klassiker über hundert Jahre später auch heute noch ganz innovativ und für kleine Theaterbesucher spannend erzählt werden kann. Nämlich, indem eine Hand voll Schauspielende über 12 verschiedene Rollen verkörpern und es auch völlig egal ist, wer wen spielt. Natürlich kamen auch die bekannten Elemente wie das tickende Kro-





kodil als personalisiertes memento mori und die blutrünstigen Piraten zum Einsatz, jedoch trat Captain Hook plötzlich mit einem feinen Wiener Akzent auf. Egal ob alt oder neu geht es in der ‚zeitlosen‘ Story aber vor allen Dingen um eins – um das Erwachsenwerden. Ein emanzipiertes Stück wird es durch die Lost Boys, die ihre Orientierung im selbst gewählten Exil an einer starken Frauenfigur, wie Wendy, welche keine Mutter sein will, suchen und die starke Häuptlingstochter Tiger Lilly.

Natürlich geht es um die ewigen Lebensthemen Liebe und Freundschaft und besonders spannend ist der neue Ausblick: Wie geht es weiter mit Wendys Tochter Jane? Wie die Company vorschlug: Ein hervorragender Anlass zum produktiven Arbeiten mit selbst erstellten Texten und Bildern

für den Kunst- und Deutschunterricht.

Das BrillE Theater aus Witten tourt seit 20 Jahren durch Deutschland. Sie finden: Das ist der schönste Job der Welt! Ihre Geschichten erzählen wir nahbar, berührend und humorvoll. Sie lieben es, dabei immer in direktem Kontakt mit ihren Zuschauenden zu sein.

Als sie nach dem offenen Gespräch, in dem die Kinder den Schauspieler:Innen Fragen stellen konnten, fragten, ob sie unserer Schule noch einmal einen Besuch abstatten sollten, hörte man in der Aula mit hundert Kinderstimmen nur ein lautes selbstbewusstes „Jaaa!“

Wer mit unseren Heldinnen und Helden in Kontakt treten will, sei herzlich eingeladen!



„Wer an Elfen glaubt, klatscht ja



at jetzt bitte in die Hände!"



THE BIG CHALLENGE

ENGLISCHLERNEN OHNE LANGWEILIGES PAUKEN



The Big Challenge ist ein spielerischer Wettbewerb, bei dem es um die Fähigkeiten der SchülerInnen in der Weltsprache, Englisch, geht. Die Sprache zu feiern, egal welche Note man hat, steht hierbei an erster Stelle.

Der Wettbewerb fand auch wieder in diesem Schuljahr statt und jeder Schüler sowie jede Schülerin aus der 6. Klasse konnte daran teilnehmen. Man kann den Wett-

bewerb als Papier- oder Onlineversion durchführen und er ist an den Unterrichtsinhalten der Klassenstufe angepasst.

Jeder konnte sich nach dieser besonders spaßigen Herausforderung über kleinere Preise und eine Teilnehmerurkunde freuen. Das Beste daran war, dass die SchülerInnen die Freude am Fremdsprachelernen entdeckt haben.



FRANZÖSISCHER VORLESEWETTBEWERB

LISEZ-VOUS FRANÇAIS?



Auch in diesem Jahr lautete das Motto unseres 2. Lese-wettbewerbs Französisch « Lisez-vous français? » und insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler haben sich vorbereitet und daran teilgenommen.

Aufgabe war es, zunächst einen vorbereiteten, dann einen unvorbereiteten Text vorzu-

lesen.

Trotz Aufregung konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Sprachkenntnisse unter Beweis stellen, sodass es uns sehr schwer fiel, Platz 1, 2 und 3 zu bestimmen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Lese-wettbewerb...

À la prochaine!



STREET-BASKETBALLTURNIER

FAIR IST MEHR

Die Regeln des Streetball sind viel einfacher als die Basketballregeln. Die wichtigste Regel heißt „Fair Play“! Und ein faires Spiel war es auch bei unserem Street-Basketballturnier, das wir am 1. April 2022 von 09.00 bis 14.00 Uhr bei uns im Schulzentrum ausgerichtet haben und zu dem alle 10. Klassen/EF der Schulen aus Köln und Umgebung eingeladen waren. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ihre Medaille mehr als verdient und die ersten drei Plätze konnten ihren Pokal vollkommen zu Recht zurück in ihre Schulen tragen:

1. Platz: Stadtgymnasium Köln-Porz

2. Platz: Gesamtschule Dellbrücker Mauspfad

3. Platz: Ferdinand Franz Wallraf Gymnasium

Weitere teilnehmende Mannschaften waren von folgenden Schulen:

Deutzer Gymnasium Schaurtstraße, Genoveva-Gymnasium, Gesamtschule Leverkusen Schlebusch, Johannes-Löh-Gesamtschule Burscheid und das Paul-Klee-Gymnasium.





1.

Platz



STADTGYMNASIUM KÖLN-PORZ

2.

Platz



GESAMTSCHULE DELLBRÜCKER MAUSPFAD

3.

Platz



FERDINAND FRANZ WALLRAF GYMNASIUM





SOZIALPROJEKT

FRIEDEN IN DER TASCHE

Was man für den Frieden tun kann? Sich einsetzen, sich reinhängen und ihn in die Tasche stecken!

Viele Schülerinnen und Schüler haben die Bilder des Krieges in der Ukraine schockiert und bewegt und es machte sich ein Gefühl der Hilflosigkeit breit. „Da muss man doch etwas tun!“ „Die Menschen brauchen Hilfe!“. Nicht wenige Lernende kennen sie oder haben sie selbst erlebt – Fluchtgeschichten. Für die Betroffenen ein wahr gewordener Albtraum.

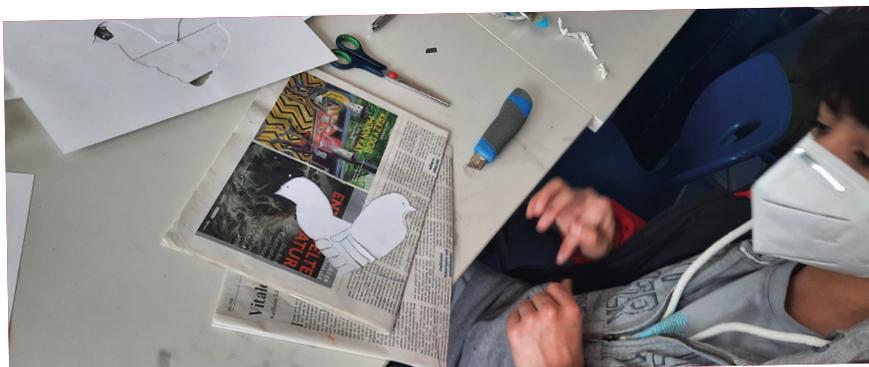
Die Hilfs-Aktion wurde als Idee von den Schülerinnen und Schülern mit entwickelt und am 14.3. im Kunstunterricht mit Frau Fernandez und Frau Skrbek mit den sozial engagierten Jugendlichen der Klasse 9b des Gymnasiums umgesetzt.

Die Idee: Stofftaschen mit Friedenssymbolen mit Schablonen und Textilfarben bemalen und für 5 Euro das Stück in der Schule in Verbindung mit internationalen Süßigkeiten verkaufen – Wer mehr geben möchte, darf dies gern tun – getreu den Mottos: „Viel hilft viel“ oder „The taste of love is sweet“.

In jeder Frühstückspause verkaufen zwei SchülerInnen der Klasse die Taschen unten am Treppenaufgang der Haupttreppe neben der Aula. Das gesammelte Geld soll einer humanitären Hilfsaktion (UNO Flüchtlingshilfe, Aktion Deutschland hilft, Save the Children) zugutekommen. Läuft das Projekt gut an, kann es auf den Jahrgang und weitere Klassen ausgeweitet werden.

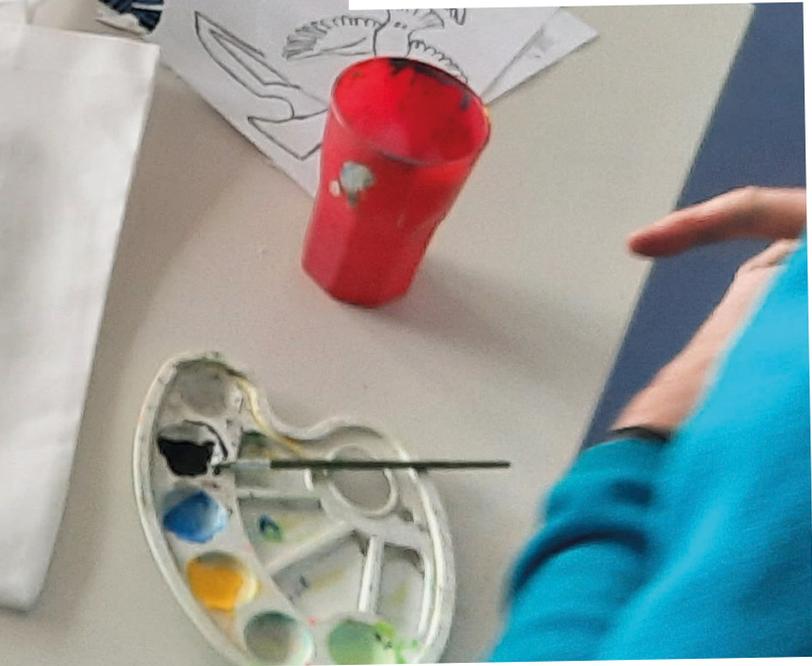
Meldet Euch auch gern freiwillig und macht die Welt ein klein wenig bunter und besser!

Ansprechpartnerin ist Frau Fernandez









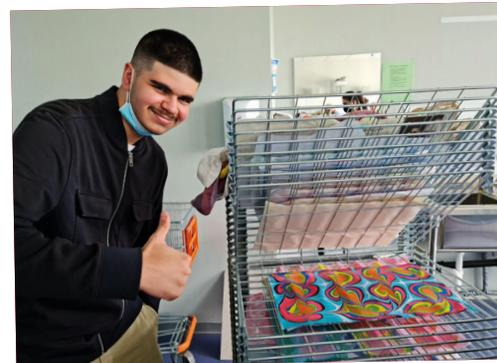
IRU-PROJEKT

BEI DEN KUNSTWERKEN FALLEN WIR AUS ALLEN WOLKEN

Der 5. Mai war ein ganz besonderer Schultag für den IRU-Kurs der 8. Klasse unserer Realschule, denn die SchülerInnen durften einmal das Geheimnis der Ebru-Kunst lüften und live miterleben, wie wundervolle Kunstwerke mithilfe natürlicher Stoffe, wie Wasser, entstehen. Anschließend konnten sie sogar selbst diese auch als „Türkenpapier“ oder „marmoriertes Papier“ bezeichnete Kunst ausprobieren. Der Künstler Hasan Akten half ihnen dabei und Herr Sevinc staunte über die versteckten Talente seines IRU-Kurses.

Ebru bedeutet im Türkischen Wolke und wurde vor Jahrhunderten in Zentralasien bei den Turkvölkern entdeckt und erreichte ihre Blütezeit im 15. Jahrhundert im Osmanischen Reich.

Die Herstellung ist sehr kompliziert und bedarf großen künstlerischen Geschicks. Dabei werden die Ölfarben auf der Wasseroberfläche mit dünnen Gegenständen geformt und anschließend aufs Papier gebracht. Vier Hände sind besser als zwei. Wenn alles getrocknet ist, entstehen farbenprächtige Werke, die beeindruckend und nicht überall zu finden sind.





JUNIORWAHL

DEM EIGENEN WAHLRECHT
GERECHT WERDEN

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Landtagswahlen in NRW ließ sich die Politikfachschaft etwas ganz Besonderes für die Klassen 9-10 und EF einfallen: Politik im Unterricht theoretisch vermitteln ist ja ganz schön und gut, aber wo bleibt die Praxis? Um einmal selbst Demokratie und politisches Engagement aktiv mitzuerleben, durften die SchülerInnen eine schulinterne Wahl selber organisieren, planen und am Ende sogar ihre eigene Stimme abgeben.

Bei dieser sogenannten Juniorwahl handelt es sich um eines der größten Schulprojekte in der BRD. An der vergangenen Bundestagswahl hatten insgesamt 4513 Schulen teilgenommen und wir sind gespannt, wie viele es in diesem Jahr waren. Am 12. und 13. Mai war es dann soweit. An diesen Tagen wurden die Wahlurnen beaufsichtigt und im SV-Raum konnten die beteiligten SchülerInnen ihr Votum abgeben.

Das Ziel, das mit diesem Projekt erreicht werden soll, ist eine positive Auswirkung auf das politische Interesse der Lernenden und die Erhöhung der Wahlbeteiligung, wenn sie selbst auch das wahlberechtigte Alter erreicht haben.

Welche Parteien würden unsere SchülerInnen wählen? Wie unterscheidet sich das Ergebnis am Ende von dem eigentlichen Ergebnis?

Die Wahlbeteiligung lag insgesamt bei 79,5% (72,3% im Landesdurchschnitt).

Klare Wahlsiegerin war die SPD (27%), gefolgt von der FDP (14,5%), CDU (12,9%), Grüne (11,2%) und Die Linke (10,4%). Alle anderen Parteien haben die Sperrklausel der 5-Prozent-Hürde bei uns nicht geknackt.

Auffällig war, dass unsere SchülerInnen deutlich seltener die AfD gewählt haben: 2,9% an unserer Schule versus 6,7% im Landesdurchschnitt. Deutlich seltener wurden auch die Grünen (18% Landesdurchschnitt, 11% an unserer Schule) und die CDU (17,2% zu 12,9%) von unseren SchülerInnen gewählt

Dafür gaben unsere SchülerInnen im Vergleich deutlich öfter ihre Stimme für Die Linke (10,4% am Schulzentrum Buchheim gegen 4,1% im Landesdurchschnitt) ab.

Alle Beteiligten SchülerInnen empfanden die Juniorwahl als ein ganz besonderes Ereignis und eine bereichernde Erfahrung.



www.juniorwahl.de







**LOVE
PEACE**

MUSIKWETTBEWERB

FRIEDEN IN DIR UND AUF DER WELT

Unter dem Motto „Get loud for peace – Singe deinen eigenen Song!“ haben wir Schülerinnen und Schüler von der 5. bis 12. Klasse aus ganz NRW im Schuljahr 2021/22 dazu aufgerufen, sich dem Thema „Frieden“ zu widmen und dazu einen eigenen Song zu schreiben und aufzunehmen. Dass das Thema unseres Wettbewerbs so aktuell werden wird, hatten wir bei der Ausarbeitung nicht gedacht und natürlich nicht gehofft...

Doch was bedeutet Frieden und wie lässt sich Frieden erreichen? Ganz gleich ob in Europa, Amerika, Afrika oder Asien: Niemand möchte, dass Verwandte oder Freunde in einem Krieg verwundet oder gar getötet werden. Für sie alle ist Frieden, wenn es keinen Krieg gibt. Doch wenn man sich über Frieden unterhält, wird deutlich, dass sich jeder Mensch etwas anderes darunter vorstellt: Für die einen ist

Frieden, wenn sie nicht jeden Tag Streit zwischen den Eltern, den Geschwistern oder mit den Nachbarn erleben müssen. Andere glauben, dass Hunger und Armut Kriege verursachen und Frieden verhindern. Auch in der Religion spricht man von Frieden.

Bei unserem 4. Musikwettbewerb gab es wieder zwei Kategorien: Kategorie A umfasste die eingereichten Einzelbeiträge und Kategorie B die Gruppenbeiträge. Die Preisträger wurden auch in diesem Jahr durch eine schulfremde Jury bestimmt, die aus ausgewählten Musikfachleuten bestand:

- Ariane Skupch (Geschäftsführerin Rochus-Musikschule)
- Kate Rena (Singer-Songwriterin)
- Levent Canseven (Musiker und Fotograf - TPA Music & Beatpics)

GEWINNER EINZELBEITRÄGE:



Nikolaus-Ehlen-Gymnasium
in Velbert

1.
Platz



Freiherr-vom-Stein Gymnasium
in Leverkusen

2.
Platz



Internationale Friedensschule
in Köln

3.
Platz



Get loud for PEACE

• Louwrens Langevoort (Intendant der Kölner Philharmonie)

Wir haben uns dazu entschieden, in diesem Jahr keine Preisverleihung durchzuführen. Als kleinen Ersatz dafür werden wir ein Preisverleihungs-Video erstellen, das auf unserer Homepage veröffentlicht wird.

Wieder sind viele großartige Songs bei uns eingegangen, die es unserer Jury nicht leicht gemacht haben, die besten Beiträge zu bestimmen - aber eine Entscheidung musste getroffen werden!

GEWINNER EINZELBEITRÄGE:

1. Platz: Jana M. (EF, Nikolaus-Ehlen-Gymnasium in Velbert)/ Titel: Frieden mit Dir

2. Platz: Ava A. (5. Klasse, Freiherr-vom-Stein Gymnasium in Leverkusen)/ Titel: Wer weiß

3. Platz: Joonä C. (7. Klasse, Internationale Friedensschule in Köln)/ Titel: Joonä's Peace Song

GEWINNER GRUPPENBEITRÄGE:

1. Platz: Klasse 6b der Europagesamtschule in Brühl/ Titel: Keine Zeit

2. Platz: Makeda, Semra, Franziska, Azra, Neva und Ronya (Klasse 5/6, Ferdinand Franz Wallraf Gymnasium in Köln)/ Titel: Liebe dich

3. Platz: Gwen, Farin, Andino und Lukas (Klasse 6/7, Montessori Gymnasium in Köln)/ Titel: Friedenssong

GEWINNER GRUPPENBEITRÄGE:



1.
Platz

Europagesamtschule in Brühl



2.
Platz

Ferdinand Franz Wallraf Gymnasium

Friedenssong

Montessori Gymnasium

Veröffentlichung nicht gewünscht

3.
Platz

25

NEWS
BLEIBER

www.sz-buchheim.de

KUNSTPROJEKT

SPUREN HINTERLASSEN GEGEN UMWELTVERSCHMUTZUNG

Was los ist, wenn sich Jugendliche in Plastik einwickeln, an Bäume binden oder Blumenerde in Kreisen über den Schulhof streuen? Eine Alien-Invasion?

Was normale Buchheimer Bürgeraugen auf den ersten unge"schul"ten Blick als suspekt empfinden, ist in Wahrheit Aktionskunst und Landart!

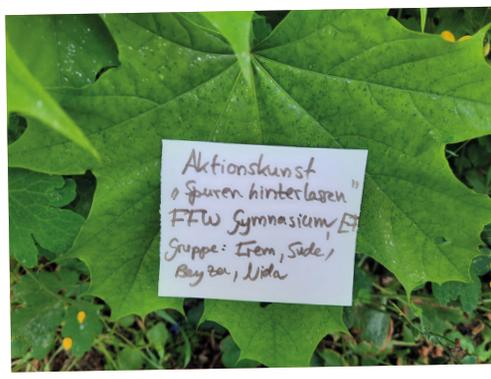
So hieß es an zwei Donnerstagen für ein besonderes kursübergreifendes Projekt im Kunstunterricht der EF: *Den Schulhof verhüllen – nicht vermüllen!*

Hintergrund war die Durchführung eines vergleichenden Materialperiments mit artifiziellen, das heißt Plastikmaterialien und Naturmaterialien, das die Lernenden in Kleingruppen in Anlehnung an die Kunstpositionen Christo und Jeanne-Claude und Goldworthy als Vorbereitung für eine Installation „Lost Places“ unter dem Aspekt Vergänglichkeit

und Verfall durchführen sollten. Neben der ästhetischen Bewertung der Materialien im Hinblick auf ihren Verfall ging es natürlich vor allem um eine Aktion, um in aktuellen Kontexten der Umweltverschmutzung auf die Veränderung des ökologischen Kreislaufs durch Mikroplastik aufmerksam zu machen. Die Entfernung der Kunstwerke fand erst nach einer Woche statt. Die schrittweise Zerstörung, der Verfall und die unfreiwillige „Mitarbeit“ der Passanten an den Kunstwerken waren Teil des Experiments.

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert – so viel Spaß hätte Unterricht lange nicht mehr gemacht und sie arbeiteten an Orten mit persönlicher Bedeutung, deuteten diese um im Sinne einer Neubelebung im anthropologischen Bedeutungskomplex: Mensch in der Natur. Denn wir sind besondere Wesen - sind Second Nature als zweite Schicht über den Dingen und doch gern auch eins – mit der Natur.









KONZERT**IM STAR-LIGHT**

Die Aula mit Stars füllen? Kein Problem!
Am Mittwoch, den 25.5.22 fand in der Aula für alle Stars und Sternchen und vor allen Dingen Musikbegeisterten das SchülerInnen-Konzert statt.

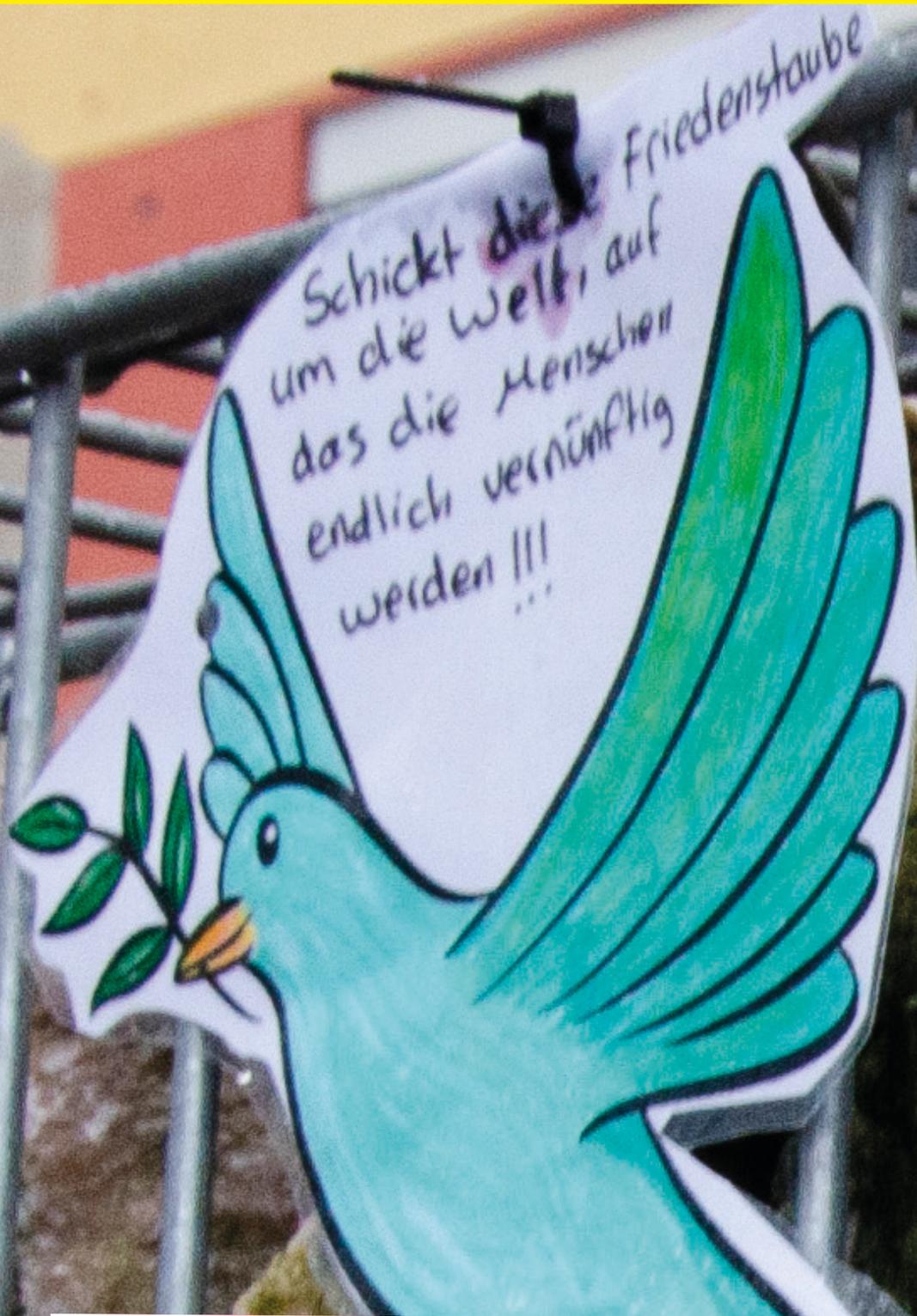
Unsere Stars waren natürlich die Mittelstufen- und Ober-

stufenband, die AGs sowie viele interessante Acts unserer kleinen und großen Talente.

Herr Jeannes stellte ein buntes Programm aus bekannten Pop-Songs zusammen und die SchülerInnen konnten ihr Können unter Beweis stellen, dass sie eine Stimme haben und sich nicht verstecken müssen!







SCHULZENTRUM BUCHHEIM



Arnsberger Str. 11 - 51065 Köln

Tel. 0221-968 198 12 - Fax 0221 - 968 198 14
www.ffw-gym.de - info@ffw-gym.de

Tel. 0221-968 198 38 - Fax 0221 - 968 198 39
www.wh-rs.de - info@wh-rs.de